

weber.mix 692

Beton/Estrich C25/30

Beton/Estrich für Rohbau, Ausbau und Sanierung

Anwendungsgebiet

- für Beton- und Sichtbetonarbeiten
- für Estricharbeiten
- für statisch relevante Bauteile

Produkteigenschaften

- ist ein Beton nach Norm
- hohe Druckfestigkeit
- mit 8,0 mm Größtkorn

Anwendungsgebiet

weber.mix 692 ist geeignet für alle Betonarbeiten am Bau. Ideal im Hochbau für Fundamente, Sauberkeitsschichten, Stürze, Stützen und Pfeiler. Zum Verfüllen von Aussparungen in bewehrtem Beton, Treppenaufgängen, Drempe bis hin zum Betonieren von größeren Flächen. Im Garten- und Landschaftsbau besonders zum Einbetonieren von Rand- und Bordsteinen, Fundamentarbeiten (Gartenmauern, Palisaden, Pfosten, U- und L-Steinen), zum Versetzen von Treppen, Stufen- und Gehwegplatten bis hin zum Verlegen von Beton- und Natursteinpflaster einsetzbar. **weber.mix 692** ist auch für Fußbodenarbeiten (Unterlagsboden, Ausgleich von unebenen Untergründen) geeignet. Geeignet auch zum Einbetonieren von Geräten (Wäschespinne, Schaukeln, Pallisaden).

Produktbeschreibung

weber.mix 692 ist ein werkmäßig hergestellter Trockenbeton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2.

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

Produkteigenschaften

hohe Festigkeit
universell einsetzbar
Konsistenzklasse F 3 weich entspricht w/z-Wert 0,6
mit 8,0 mm Größtkorn
Expositionsklassen C25/30: X0, XC4, XF1, XA1
CT-C25-F5 nach EN 13813

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Druckfestigkeit:	> 30 N/mm ²
Festigkeitsklasse:	C25/30
	X0 XC4
Expositionsklasse:	XF1
	XA1

Qualitätssicherung

weber.mix 692 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2.

Allgemeine Hinweise

Dem Beton dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken und + 30° nicht übersteigen.
Für die Anwendung und Ausführung gilt die DIN 1045-2 und DAfStb-Trockenbeton Richtlinie.
Die Übersichtstabelle „Trockenrohddichte und Wasserbedarf nach Herstellwerk“, siehe Anhang, ist zu beachten.

weber.mix 692

Beton/Estrich C25/30

Nachbehandlung: Die frisch hergestellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Vor Schlagregen, starker Sonneneinstrahlung und Frosteinwirkung, z.B. durch Abdecken schützen. Es gilt die Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton.

Besondere Hinweise

Silo ausgestattet mit Durchlaufmischer D 100.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss entsprechend vorbereitet sein.

In die gereinigte Fläche wird eine Zementschlämme eingebürstet. Anschließend wird der Beton/ Estrich aufgebracht.

Verarbeitung

von Hand:

Den Inhalt eines Sackes mit einem Zwangs- oder Freifallmischer mit so viel Wasser gründlich durchmischen, dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Für kleinere Arbeiten kann der Mörtel auch von Hand angemischt werden.

Estricharbeiten:

Der Untergrund (Beton) muss rau und sauber sein. Es empfiehlt sich, in den vorgehässigten Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten.

Sofort danach den Estrich 3 - 5 cm aufbringen und mit einer Latte abziehen.

Anschließend mit einem Brett abreiben.

Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen auch deren Übergänge mit Zementschlämme einbürsten.

Betonarbeiten:

Den je nach Konsistenz angemischten Beton auf die gesäuberten und angefeuchteten Flächen in der gewünschten Dicke aufbringen und mit einem Stampfer, Kantholz o.ä. verdichten.

Anschließend die Fläche mit einer Latte oder einem Brett glattziehen. Bei Bedarf abreiben.

Werden Schalungen eingesetzt, müssen deren Innenflächen mit Schalöl behandelt oder mit einer Folie ausgekleidet werden.

Beim Einbetonieren von Pfählen u.a. im Erdreich kann gegen den sauber ausgestochenen Boden betoniert werden. Auch hier den Beton verdichten. Speziell bei feingliedrigen Bauteilen den Beton durch Nachnässen und/oder Abdecken vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

je cm Auftragsdicke : ca. 19,0 kg/m²
ca. 22,0 l / 40 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Silo		

Produktdetails

Wasserbedarf:

auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.